Online-Seminar

gMSB, kombinierter Vertrag und Vertriebspraxis – Messstellenbetrieb für Energieversorger nach den Mustern der BNetzA

Der Rollout intelligenter Messsysteme ist eines der Dauerthemen der Energiewirtschaft der letzten Jahre. Das zeigt nicht zuletzt die ständige Novellierung des MsbG, mit der insbesondere die Rollout-Pflichten fortwährend nachgeschärft werden – eine große Herausforderung für die grundzuständigen Messstellenbetreiber. Aber auch vertrieblich ist der Messstellenbetrieb nicht zu vernachlässigen, wird dieser doch über den kombinierten Vertrag vom Lieferanten im Verhältnis zum Kunden übernommen. Dies wird durch die von der BNetzA nun festgelegten verpflichtenden Messstellenverträge nochmals verdeutlicht.

Höchste Zeit also, den Messstellenbetrieb und die daraus entstehenden Verpflichtungen und Haftungsrisiken genauer zu beleuchten.

Agenda

1. Messstellenbetrieb nach dem MsbG

- Anwendungsbereich des MsbG- was gilt für welche Messeinrichtung?
- Der kombinierte Vertrag- mehr als eine Abrechnungsvereinbarung
- Messstellenbetrieb im Verhältnis zum Letztverbraucher
- Folgen für das Haftungsmanagement

2. Pflichten des gMSB

- Aufgaben des gMSB
- Angepasste Rolloutverpflichtungen, Preisobergrenzen und Verantwortlichkeiten
- Was gilt für den wMSB?

3. Die neuen Messstellenverträge der BNetzA

- Geltung und Abschlussverpflichtung
- Struktur und Kerninhalte der neuen Verträge
- Umsetzungsfristen

SCHALAST
LAW | TAX

4. Messstellenbetrieb im Vertrieb

- Messstellenbetrieb als Vertragsinhalt
- Kombinierter Vertrag als Grundfall der Grundversorgung
- Und was ist mit Gas?
- *Exkurs: Mako-Vorgaben zu Abrechnung der MSBE*

5. Raum für Fragen und Diskussionen